ROLLSTÜHLE

days Healthcare

BEDIENUNGSANLEITUNG

CASA*move* LR

CE

Bestellnummer: E1-04-028-000

Mit dem Rollstuhl CASA*move* haben Sie ein Produkt erworben, dass nach den neuesten technischen Möglichkeiten und im Hinblick auf höchsten Bedienkomfort hergestellt ist.
Bei der Konstruktion und Auswahl der Materialien ist großer Wert auf einfachste Bedienung und Langlebigkeit gelegt worden.
Eine Vielzahl von sinnvollem Zubehör rundet das Lieferprogramm um den CASA*move* ab.

Die Bedienungsanleitung setzt voraus, dass die Eignung des Benutzers zur Verwendung des CASA*move* vor der Inbetriebnahme mit dem Hausarzt, Therapeuten und/oder Fachhändler abgesprochen wurde.

Die Bedienungsanleitung macht Sie mit den Funktionen des CASA*move* vertraut und liefert unter anderem Beschreibungen zur

- Bedienung
- Pflege und Wartung
- Reparatur

Die Anleitung ist nach den zum Zeitpunkt der Drucklegung bekannten Informationen hinsichtlich der Ausführung und Bedienung des CASA*move* erstellt worden.
Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten.

Bei Fragen zum CASA*move* wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitätshaus oder direkt an **Days Healthcare.**

Sie erreichen uns unter folgender Adresse:

Days Healthcare GmbH & Co. KG
Oberbecksener Strasse 68
32547 Bad Oeynhausen

(t) + 049 (0)5731.78 65 - 0
(f) + 049 (0)5731.78 65 - 20

(e) info@dayshealthcare.de
(w) www.dayshealthcare.de

1.0 Sicherheitshinweise 6
1.1 Verwendete Symbole 6
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung 6
1.3 Sicherheit - Allgemeine Hinweise 7
1.4 Sicherheit beim Fahren 8
1.5 Sicherheit bei Transport, Montage und Wartung 9
2.0 Ausführungen (Standard) 10
3.0 Lieferumfang (Standardausführung) 10
4.0 Bauteile 11
5.0 Ein- und Aussteigen 11
5.1 Seitenteil hochklappen / entfernen 12
5.2 Fußplatte der Beinstütze hochklappen 12
5.3 Beinstütze entfernen 13
5.4 Ein- bzw. Aussteigen 14
5.5 Seitenteil einsetzen / herunterklappen 14
5.6 Beinstütze einsetzen 15
6.0 Einrichten des CASAmove 16
6.1 Länge der Beinstützen einstellen 16
6.2 Neigung der Fußplatten einstellen 16
6.3 Höhe der Anti-Kipp-Räder prüfen / einstellen 16
7.0 Hinweise zum sicheren Fahren 17
7.1 Rückhaltegurt 18
8.0 CASAmove gegen Wegrollen sichern - Feststellbremse 19
9.0 Bedienung der Handbremse für Begleitpersonen (Option) 20
10.0 Verhalten während des Stillstandes 20
11.0 Wissenswertes 21
11.1 Räder und Bereifung 21
11.2 Die Anti-Kipp-Räder 21
11.3 Die Bremsen des Casamove 21
11.3.1 Die Feststellbremse 21
11.3.2 Handbremse für Begleitpersonen (Option) 22
11.4 Versicherung 22
11.5 Zulassung zum Straßenverkehr 22
12.0 Transport des CASAmove 22
12.1 Tansporthinweise 22
12.2 Transport des kompletten Rollstuhls 23
12.3 CASAmove zusammenklappen 23
12.4 CASAmove auseinanderklappen 24

13.0 Reinigung/ Desinfektion 26
13.1 Reinigung 26
13.2 Desinfektion 26
14.0 Wiedereinsatz 26
15.0 Wartung und Inspektion 27
15.1 Tägliche Wartung vor Fahrbeginn 27
15.2 Wöchentliche Kontrolle - Luftdruck der Antriebsräder 27
15.3 Jahresinspektion - Inspektionsplan 27
16.0 Reparaturen 30
16.1 Werkzeug 30
16.2 Radausbau und Reparatur 31
16.2.1 Aus- und Einbau - Lenkrad 31
16.2.2 Aus- und Einbau - Antriebsrad 32
16.2.3 Schlauch / Reifendecke ersetzen 33
16.3 Feststellbremse einstellen 35
16.4 Höhe der Anti-Kipp-Räder einstellen 36
17.0 Casamove vorübergehend stilllegen 36
18.0 Anhang 37
18.1 Typenschild 37
18.2 Technische Daten 37
18.3 Drehmomente für Befestigungsschrauben 38
18.4 Entsorgung des Rollstuhls 38
19.0 Zubehör / Optionen / Ersatzteile 39
19.1 Zubehör / Optionen 39
19.2 Ersatzteile 39
20.0 Gewährleistung 39
21.0 Ausgeführte Jahresinspektionen 40

1.0 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole

In der Anleitung werden folgende Symbole verwendet, um Ihnen spezielle Gefahren im Umgang mit dem Produkt oder Hinweise zur Vereinfachung der Handhabung aufzuzeigen.

Achtung!
Diese Symbole kennzeichnen Sicherheitshinweise, die auf Gefahren im Umgang mit dem Produkt hinweisen.

HINWEIS
Unter diesem Symbol finden Sie Hinweise zur Handhabung.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der CASA*move* ist zur Steigerung der Mobilität von gehbehinderten Personen gedacht.
Mögliche Krankheitszustände oder Verletzungsfolgen die zur Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung führen sind z.B.:
- Lähmungen,
- Gliedmaßenverlust,
- Gliedmaßendefekt / -deformation,
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden,
- Sonstige Erkrankungen.

Die Verwendung des Rollstuhles ist von Ihren körprtlichen Fähigkeiten und dem Behinderungsgrad abhängig. Die Auslieferung des Rollstuhles erfolgt im unsterilen Zustand.

Der CASA*move* ist als faltbarer Rollstuhl für den Gebrauch im Innen- und Außenbereich konstruiert (Norm EN 12 183) und für den Wiedereinsatz vorgesehen.

Days Healthcare Rollstühle sind bei Verwendung im Außenbereich für das Befahren von Bürgersteigen, Fußwegen und Fußgängerzonen vorgesehen. Sie sind nicht für die Teilnahme am Straßenverkehr und somit nicht zum Befahren von öffentlichen Straßen zugelassen.
Der Rollstuhl ist nicht bestimmt:

- zur Verabreichung von Arzneimitteln (z.B.Einhängen eines Tropfes)
- zur Verwendung in Kombination mit anderen Produkten

- für Untersuchungen oder Behandlungen (z.B. kein Behandlungsstuhl für Zahnbehandlung)
- zur Sterilisation
- zur Nutzung in Gegenwart von betäubender, explosiver bzw. leicht entzündlicher Gase.

1.3 Sicherheit - Allgemeine Hinweise

Lesen Sie die gesamte Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme des Rollstuhls sorgfältig durch!

Sorgen Sie dafür, dass:
- die Bedienungsanleitung von allen Personen, die den Rollstuhl fahren, pflegen und warten, gelesen wird.
- alle Personen, die den Rollstuhl fahren, pflegen, warten oder reparieren, jederzeit Zugriff auf die Bedienungsanleitung haben.

Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, sind von jeder Gewährleistung ausgeschlossen.

Unfallgefahr!

- *Benutzen Sie den Rollstuhl NICHT, wenn Ihre Fahrtüchtigkeit durch Medikamente oder Alkohol eingeschränkt ist.*
- *Benutzen Sie den Rollstuhl nur zu seiner bestimmungsgemäßen Verwendung.*
- *Verwenden Sie den Rollstuhl nur im technisch einwandfreien Zustand.*
- *Legen Sie fehlerhafte Rollstühle sofort still und sichern Sie diese gegen unbefugtes Benutzen.*
- *Lassen Sie in jedem Fall sofort alle Störungen beseitigen, welche die Funktion und Sicherheit des Rollstuhls beeinflussen.*
- *Beachten Sie die maximale Zuladung = siehe Technische Daten*
- *Verwenden Sie nur von **Days Healthcare** freigegebenes Zubehör und Ersatzteile.*
- *Der Rollstuhl ist nur für den Transport einer Person zugelassen.*

Kippgefahr!

- *Nicht seitlich über die Armlehnen oder nach hinten über die Rückenlehne herauslehnen.*

1.4 Sicherheit beim Fahren

Unfallgefahr!

Nasse Bereifung durch Regen oder das Befahren feuchter Wege beeinträchtigt die Bremsfähigkeit des Rollstuhles.

- *Die einwandfreie Funktion der Feststellbremse des Rollstuhles ist nur bei ordnungsgemäßem Luftdruck der Reifen gewährleistet.*
- *Nach jedem Radwechsel müssen die Rollstuhlbremsen auf einwandfreie Funktion geprüft und bei Bedarf eingestellt werden.*
- *Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme die einwandfreie Funktion der Bremsen.*
- *Sichern Sie den abgestellten Rollstuhl in jedem Fall durch Verriegeln der Feststellbbremsen gegen Wegrollen.*
- *Immer beide Feststellbremsen gleichzeitig benutzen.*
- *Prüfen Sie regelmäßig den Luftdruck der Reifen.*
- *Wir empfehlen vorhandene Rückhaltegurte bei jeder Fahrt zu nutzen.*
- *Keine zu steilen Steigungen, Hindernisse an Steigungen und Rampen befahren.*
- *Fahren Sie mit dem Rollstuhl nicht ins Wasser!*

Kippgefahr!

Benutzen Sie den Rollstuhl nur auf geradem, festen Untergrund.

- *Meiden Sie steile Abhänge oder Steigungen.*
- *Meiden Sie Gefällstrecken oder Steigungen an denen Rutschgefahr besteht (Eis, Schnee, Nässe usw.).*
- *Meiden Sie lose Untergründe, deren Beschaffenheit Sie nicht einschätzen können (Waldboden, Rasenflächen, Strände, Kies, usw.)*
- *Immer dem Streckenverlauf von Steigungen und Gefällen folgen - nicht Zickzack fahren.*
- *Nicht an Steigungen wenden.*
- *Hindernisse und Bordsteine immer an der niedrigsten Stelle und rechtwinkelig anfahren.*

Kippgefahr!

- *Fahren Sie keine Treppen hinauf oder herab.*
- *Steigungen, Hindernisse, Treppen und Bordsteine nicht rückwärts herunterfahren.*

Unfallgefahr durch Schieben auf Gefällstrecken durch Begleitperson!

Bei zu großem Gefälle besteht die Gefahr, dass der Rollstuhl nicht festgehalten werden kann und unkontrolliert den Abhang hinunterrollt!

- *Meiden Sie Gegenden mit großen Gefällen.*
- *Nutzen Sie die optional erhältlichen Bremsen für Begleitpersonen.*

1.5 Sicherheit bei Transport, Montage und Wartung

Wird der Rollstuhl im zusammengebauten Zustand in einem Fahrzeug transportiert:

- **darf beim Verladen keine Person auf dem Rollstuhl sitzen!**
- **darf während der Transportfahrt niemand auf dem Rollstuhl sitzen!**

Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

Bedingt durch drehende Teile und die Faltmechanik besteht bei der Transportvorbereitung und bei Instandsetzungsarbeiten erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- *Verrichten Sie die auszuführenden Arbeiten immer mit größter Aufmerksamkeit.*
- *Führen Sie alle beschriebenen Arbeiten nur aus, wenn Sie im Umgang mit den benötigten Werkzeugen vertraut sind.*
- *Führen Sie die Arbeiten nur mit geeigneten Werkzeugen aus.*

Verletzungsgefahr durch Falschmontage!

- *Achten Sie auf die richtige Montage aller Bauteile des Rollstuhls.*
- *Prüfen Sie nach dem Zusammenbau alle Verriegelungen auf einwandfreien Halt.*

2.0 Ausführungen (Standard)

CASA*move* LR

3.0 Lieferumfang (Standardausführung)

Neben dem CASA*move* gehören folgende Einzelteile zum Lieferumfang:

1. 2 x Beinstützen
2. 1 x Werkzeugsatz mit:
   - 1 x Ringschlüssel mit verschiedenen Schlüsselweiten (SW)
   - 1 x Sechskantschlüssel; SW 4 mm
   - 1 x Sechskantschlüssel; SW 5 mm
   - 1 x Sechskantschlüssel; SW 6 mm
   - 1 x Schraubendreher; Kreuzschlitz
3. 1 x Bedienungsanleitung

4.0 Bauteile

5.0 Ein- und Aussteigen

Unfallgefahr!

- *Achten Sie vor dem Umsteigen darauf, dass der* CASA*move auf festem, ebenen und rutschfestem Untergrund steht.*

Vor dem Ein- bzw. Austeigen beachten:

- Feststellbremsen verriegeln (siehe Kapitel 8.0).
- Nutzen Sie wenn möglich Umsteigehilfen (Rutschbrett).
- Beim Aufstehen und beim Ein- und Aussteigen nicht auf die Fußplatten treten.
- Klappen Sie die Fußplatten der Beinstützen hoch und entfernen Sie die Beinstützen.

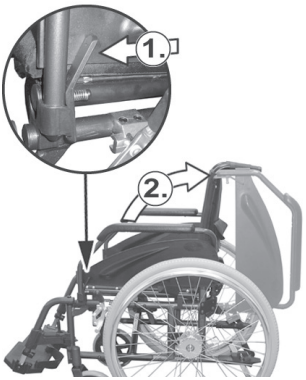
5.1 Seitenteil hochklappen / entfernen

Seitenteil hochklappen:

➨ 1. Verriegelung (1) des Seitenteiles drücken.

➨ 2. Seitenteil hochklappen.

Seitenteil hochklappen

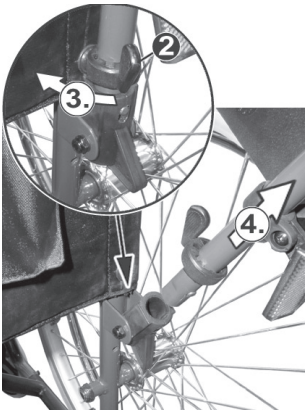


Seitenteil entfernen:

➨ 3. Hintere Verriegelung (2) des Seitenteiles durch Drehen öffnen

➨ 4. Seitenteil aus der Aufnahme ziehen.

Seitenteil entfernen



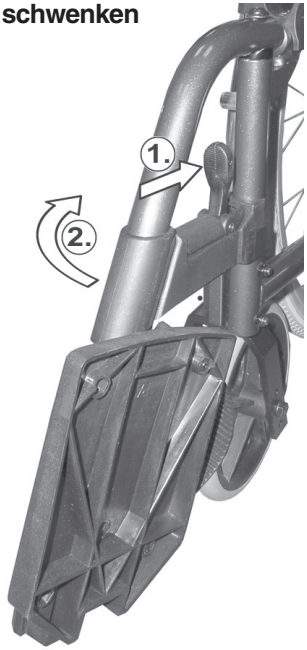
5.2 Fußplatte der Beinstütze hochklappen

➨ Fußplatte (3) seitlich fassen und hochklappen.

Fußplatte hochklappen

5.3 Beinstütze entfernen

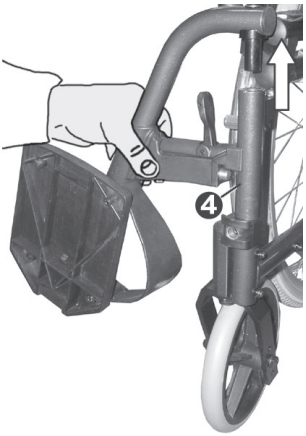
Beinstütze nach außen schwenken



➨ 1. Verriegelung der Beinstütze drücken.

➨ 2. Beinstütze zur Außenseite schwenken.

Beinstütze entfernen



➨ Beinstütze nach oben aus dem Aufnahmerohr (4) entfernen.

5.4 Ein- bzw. Aussteigen

➨ Den Rollstuhl so nah wie möglich an das Umsteigeobjekt heranfahren.

➨ Den Klettverschluss des Rückhaltegurtes öffnen.

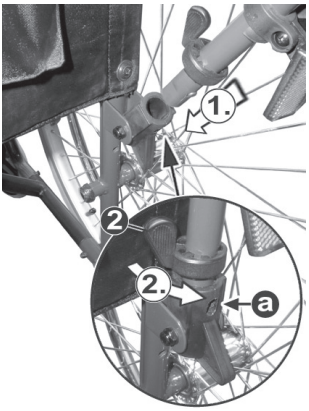
Nachdem Sie Platz genommen haben:

➨ Seitenteil herunterklappen.

➨ Beinstütze einsetzen.

➨ Fußplatten herunterklappen.

Seitenteil einsetzen



5.5 Seitenteil einsetzen / herunterklappen

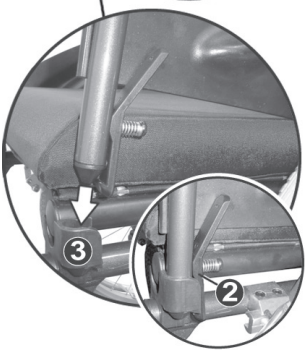
➨ 1. Seitenteil in die Aufnahme einstecken.

➨ 2. Hintere Verriegelung (2) des Seitenteiles durch Drehen schließen.

HINWEIS
Beachten Sie beim Schließen der hinteren Verriegelung, dass die Arretierung in die Bohrung (a) der Aufnahme einrastet.

Seitenteil herunterklappen

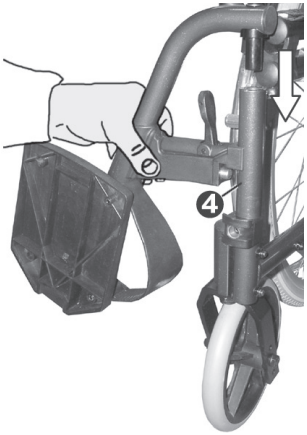
➨ 3. Seitenteil herunterklappen.



HINWEIS
Beachten Sie beim Herunterklappen des Seitenteiles, dass das Seitenteilrohr in die Führung (3) eingreift und die Verriegelung (2) einrastet.

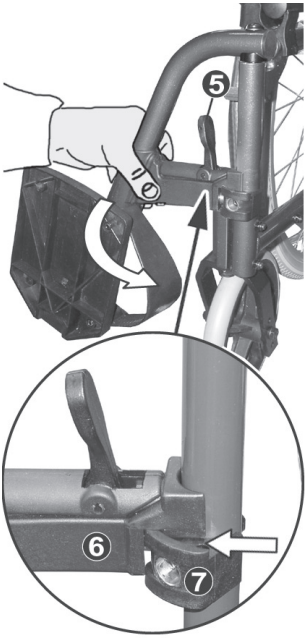
5.6 Beinstütze einsetzen

Beinstütze einsetzen



➨ Beinstütze von oben in das Aufnahmerohr (4) einsetzen.

Beinstütze einschwenken



➨ Beinstütze einschwenken bis der Verriegelungshebel (5) einrastet.

HINWEIS
Achten Sie beim Einschwenken der Beinstütze darauf, dass der untere Halter (6) vom Beistützenrohr in die Führung (7) am Aufnahmerohr eingreift.

➨ Fußplatten herunterklappen.

6.0 Einrichten des CASA*move*

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie Ihren CASA*move* einstellen können, um Ihnen ein bequemes und sicheres Fahren zu ermöglichen.

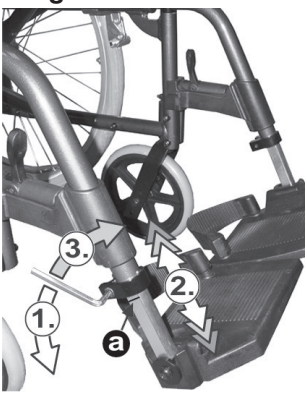
6.1 Länge der Beinstützen einstellen

Werkzeug:
1 x Sechskantschlüssel
(Schlüsselweite 5 mm)

- ➨ 1. Klemmschraube lösen.
- ➨ 2. Beinstütze auf die gewünschte Länge herausziehen.
- ➨ 3. Klemmschraube festdrehen.

Achtung!
- *Beinstützen nicht über die Markierung (a) für die maximale Auszugslänge herausziehen.*

Länge einstellen

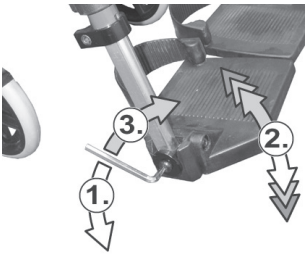


6.2 Neigung der Fußplatten einstellen

Werkzeug:
1 x Sechskantschlüssel
(Schlüsselweite 5 mm)

- ➨ 1. Klemmschraube lösen.
- ➨ 2. Neigung der Fußplatte einstellen.
- ➨ 3. Klemmschraube festdrehen.

Neigung einstellen



6.3 Höhe der Anti-Kipp-Räder prüfen / einstellen

Vor dem ersten Gebrauch ist in jedem Fall zu prüfen, ob die Anti-Kipp-Räder ein Überkippen des Rollstuhles in die Rückenlage sicher verhindern.
Hinweise zur Einstellung den Anti-Kipp-Rädern finden Sie im Kapitel 15.4.

7.0 Hinweise zum sicheren Fahren

Halten Sie sich immer an die Sicherheitshinweise aus Kapitel 1.4 „Sicherheit beim Fahren“!

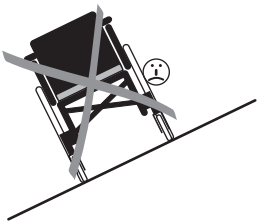
Das Fahren des CASA*move* ist sehr einfach und wird Ihnen nach wenigen Fahrübungen sehr leicht fallen.

Beachten Sie beim Fahren:

- Nutzen Sie zum Antrieb immer die Greifringe und nicht die Bereifung.
- Beachten Sie, dass die Greifringe durch Feuchtigkeit glatt werden können und Sie leichter von ihnen abrutschen.
  Tragen Sie bei Bedarf Handschuhe.
- An den drehenden Antriebsrädern mit Greifringen besteht erhöhte Verletzungsgefahr. Fahren Sie immer mit größter Aufmerksamkeit.
- Fahren Sie immer nur so schnell, dass Sie noch sicher abbremsen können.
- Die Feststellbremsen dürfen nicht zum Abbremsen benutzt werden.

Kippgefahr!

- **NICHT** parallel zum Gefälle fahren.

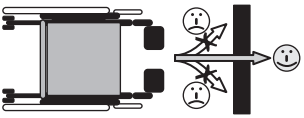


Damit der Casa Move beim Überwinden von Hindernissen nicht umkippt, beachten Sie bitte folgende Punkte:

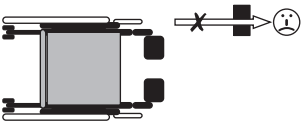
- keine zu hohen Hindernisse überfahren.
  Beispiel: Bordsteinkanten
  Abhilfe: Bordsteinkanten immer an den abgesenkten Einfahrten überwinden.

- an Steigungen **NICHT** zusätzlich über ein Hindernis fahren.

- Hindernis rechtwinkelig anfahren.

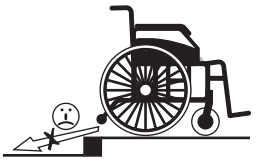


- **NICHT** nur mit einem Rad über ein Hindernis fahren.



- **NICHT** rückwärts über ein Hindernis fahren.

- **NICHT** rückwärts den Bordstein herunterfahren.



7.1 Rückhaltegurt

Der aus Textilband gefertigte Rückhaltegurt (1) ist an den aufrechten Rohren der Rückenlehne verschraubt. Der Rückhaltegurt ist mit einem Verschluß aus Klettenband versehen.

Fixieren Sie die im Rollstuhl sitzende Person mit dem Rückhaltegurt so, dass die Spannung des Gurtes den Sitzkomfort nicht beeinträchtigt.

Rückhaltegurt

8.0 CASA*move* gegen Wegrollen sichern - Feststellbremse

Unfallgefahr!
Nasse Bereifung durch Regen oder das Befahren feuchter Wege beeinträchtigt die Bremsfähigkeit des Rollstuhles.

Die einwandfreie Funktion der Feststellbremse des Rollstuhles ist nur bei ordnungsgemäßem Luftdruck der Reifen gewährleistet.

Feststellbremse

Die Hebel (1) der Feststellbremse befinden sich im Bereich der Antriebsräder an beiden Seiten des CASA*move*.

Feststellbremse verriegeln

➨ **Verriegeln** (a) der Feststellbremse = Hebel nach vorn drücken, bis dieser spürbar einrastet.

Feststellbremse lösen

➨ **Lösen** (b) der Feststellbremse = Hebel bis zum Anschlag nach hinten ziehen.

9.0 Bedienung der Handbremse für Begleitpersonen (Option)

Unfallgefahr!

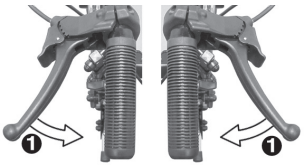
- *Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme die einwandfreie Funktion beider Handbremsen.*
- *Sichern Sie den abgestellten Rollstuhl in jedem Fall durch Verriegeln der Feststellbremsen gegen Wegrollen.* ***Die Verriegelung der Handbremsen allein genügt nicht.***
- *Im Schiebebetrieb: immer beide Handbremsen gleichzeitig ziehen.*
- *Zum Feststellen im Stand: immer beide Handbremsen und die Feststellbremse verriegeln.*

Abbremsen aus der Bewegung:

➨ Bremshebel (1) ziehen, bis der Rollstuhl abbremst.

➨ Zum Lösen der Handbremse Bremshebel loslassen.

Abbremsen

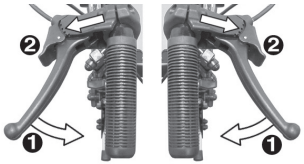


Handbremse verriegeln:

➨ Bremshebel (1) ziehen und die Sperrklinke (2) von Hand einrasten.

➨ Zum Lösen der Handbremse Bremshebel ziehen, die Sperrklinken lösen sich automatisch aus der Rastung.

Verriegeln



10.0 Verhalten während des Stillstandes

Damit Sie mit dem CASA*move* beim Stillstand nicht umkippen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Greifen Sie nicht nach Gegenständen, die außerhalb Ihrer normalen Reichweite = Armlänge liegen.
- Lehnen Sie sich nicht zu weit über die Seitenteile und die Rückenlehne des CASA*move* um Gegenstände zu erreichen.
- Rücken Sie nicht auf dem Sitz nach vorn, um Gegenstände zu erreichen.

11.0 Wissenswertes

11.1 Räder und Bereifung

Die Lenkräder (1) und die Antriebsräder (2) können wahlweise mit pannensicherer (schlauchloser) Bereifung oder mit Reifen mit Luftschlauch ausgestattet werden.
In der Standardausführung des CASA*move* sind die Lenkräder und Antriebsräder mit pannensicherer Bereifung ausgestattet.

Räder und Bereifung

11.2 Die Anti-Kipp-Räder

Die am Heck des CASA*move* montierten Ant-Kipp-Räder (3) vermindern die Gefahr des Überschlags bei extremen Fahrmanövern.
Weiter Hinweise zu den Anti-Kipp-Rädern finden Sie im Kapitel 15.4.

Anti-Kipp-Räder

11.3 Die Bremsen des CASA*move*

11.3.1 Die Feststellbremse

Mit den Feststellbremsen (4) verfügt der CASA*move* über zwei Bremsen, die den CASA*move* im Stand sichern.
Die Feststellbremsen sind im Bereich der Antriebsräder an beiden Seiten des Rahmens montiert.

Feststellbremse

11.3.2 Handbremse für Begleitpersonen (Option)

Bremse für Begleitperson

Die Bremsanlage für Begleitpersonen (5) dient zur Erhöhung der Sicherheit des Rollstuhles, wenn dieser häufig von einer Begleitperson geschoben wird.
Mit der Handbremse kann der Rollstuhl im Bedarfsfall, unabhängig von den Feststellbremsen des Rollstuhles, sicher abgebremst und angehalten werden.
Die Handbremse ist als Trommelbremse für beide Antriebsräder ausgelegt. Die Bedienung erfolgt über zwei, an den Schiebegriffen montierten Bremshebeln.

11.4 Versicherung

Für Rollstühle besteht keine Vorschrift zum Abschluss einer Versicherung. Aus Haftungsgründen bei Unfällen ist jedoch anzuraten, abzuklären, ob der CASA*move* im Bedarfsfall bei der eigenen Haftpflichtversicherung abgesichert ist, oder ob der Abschluß einer Versicherung erfolgen sollte.

11.5 Zulassung zum Straßenverkehr

Im Sinne der Sraßenverkehrsordnung ist der CASA*move* kein Kraftfahrzeug und darf nicht am Straßenverkehr teilnehmen.

- Benutzen Sie Fußwege.
- Nutzen Sie zum Überqueren von Fahrbahnen Fußgängerüberwege.
- Nehmen Sie auf Fußgänger besondere Rücksicht.

12.0 Transport des CASA*move*

12.1 Tansporthinweise

Der CASA*move* kann mit wenigen Handgriffen zusammengeklappt werden, sodass er auch in kleinen Fahrzeugen bequem transportiert werden kann.
Achten Sie beim Transport auf sichere Befestigung der Bauteile.
Bei Transportschäden kann keine Gewährleistung übernommen werden.

12.2 Transport des kompletten Rollstuhls

Es darf beim Verladen keine Person auf dem Rollstuhl sitzen!
Es darf während der Transportfahrt niemand auf dem Rollstuhl sitzen!

➨ Sichern Sie den CASA*move* durch Verzurren mit Haltebändern am Transportfahrzeug gegen Umkippen.

12.3 CASA*move* zusammenklappen

Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

Bedingt durch drehende Teile und die Faltmechanik besteht bei der Transportvorbereitung erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- *Verrichten Sie die auszuführenden Arbeiten immer mit größter Aufmerksamkeit.*

Beinstütze entfernen:

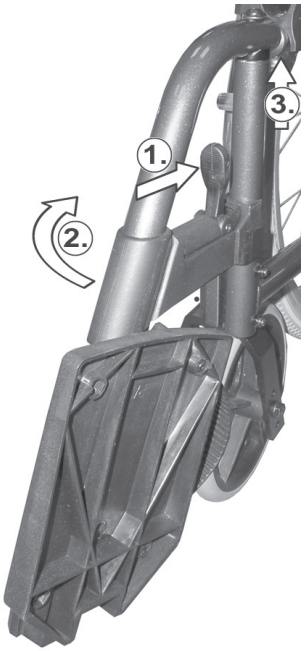
➨ Fußplatte hochklappen.

➨ 1. Verriegelung der Beinstütze drücken.

➨ 2. Beinstütze zur Außenseite schwenken.

➨ 3. Beinstütze nach oben aus dem Aufnahmerohr entfernen.

Beinstütze entfernen



CASA*move* zusammenklappen:

- Sitzkissen entfernen.
- Die Handschlaufe der Sitzbespannung fassen und den CASA*move* durch ziehen der Handschlaufe zusammenklappen.

Rollstuhl zusammenklappen

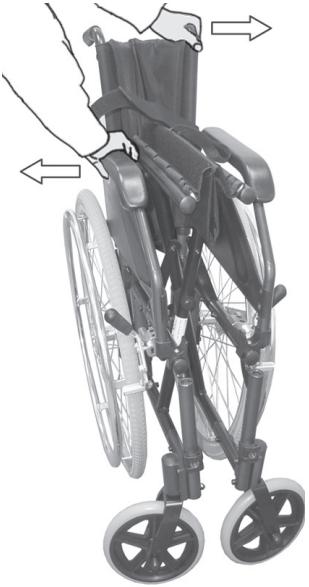
12.4 CASA*move* auseinanderklappen

CASA*move* auseinanderklappen:

- CASA*move* an Schiebegriff und Armlehne fassen und auseinanderklappen.

HINWEIS
Kippen Sie den CASA*move* beim Auseinanderklappen leicht zur Seite.

Rollstuhl auseinanderklappen



➨ Die seitlichen Rohre der Sitzschere (1) mit der flachen Hand nach unten drücken.

Die Rohre soweit herunterdrücken bis diese auf den Führungen (2) am Rahmen aufliegen.

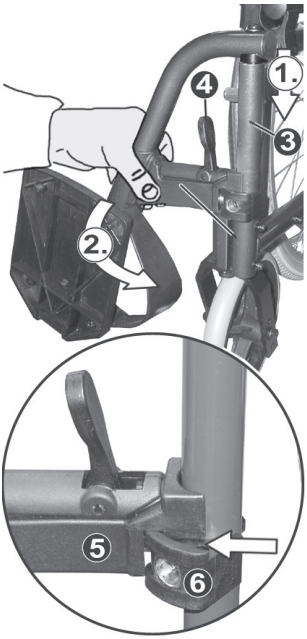
Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!
Achten Sie beim Herunterdrücken auf die besondere Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

Beinstütze einsetzen:

➨ 1. Beinstütze von oben in das Aufnahmerohr (3) einsetzen.

➨ 2. Beinstütze einschwenken bis der Verriegelungshebel (4) einrastet.

Beinstütze einsetzen



HINWEIS
Achten Sie beim Einschwenken der Beinstütze darauf, dass der untere Halter (5) vom Beistützenrohr in die Führung (6) am Aufnahmerohr eingreift.

➨ Fußplatte herunterklappen.

13.0 Reinigung/ Desinfektion

13.1 Reinigung

HINWEISE:

- Verwenden Sie zum Reinigen keine scharfkantigen Werkzeuge (Messer, Metallspachtel) oder aggressive Lösungsmittel.
- Verwenden Sie zum Reinigen keine Hochdruckreiniger.
- Reinigen Sie alle Oberflächen nur mit scheuermittelfreien, milden Reinigungsmitteln.
- Um Schäden an den Bauteiloberflächen zu vermeiden, beachten Sie die Anwendungshinweise des Reinigungsmittels.

➨ Leichte Verschmutzung und Staub entfernen Sie am besten mit weichen Tüchern.

➨ Grobe Verunreinigungen können mit feuchten Tüchern und mildem Seifenwasser entfernt werden.

CASAmove nach der Reinigung mit trockenem Tuch nachtrocken!

13.2 Desinfektion

Ist eine Desinfektion während der Verwendung erforderlich, dürfen nur geeignete Mittel nach dem **Days Healthcare** Hautschutz- und Hygieneplan verwendet werden (Bestell-Nr. E1-05-001-000).

14.0 Wiedereinsatz

Die CASA*move* Rollstühle sind für den Wiedereinsatz vorgesehen.
Vor dem Wiedereinsatz ist eine Säuberung und Desinfektion durchzuführen. Beachten Sie hierzu den **Days Healthcare** Hautschutz- und Hygieneplan (Bestell-Nr. E1-05-001-000).

15.0 Wartung und Inspektion

Stellen Sie bei der Wartung Ihres Rollstuhls Fehler fest, deren Beseitigung in den Reparaturhinweisen nicht beschrieben ist, wenden Sie sich an Ihren **Days Healthcare** Fachhändler (siehe Händlerstempel auf der Rückseite des Umschlages).
Legen Sie fehlerhafte Rollstühle sofort still.

15.1 Tägliche Wartung vor Fahrbeginn

- Bremse prüfen.
- Sichtprüfung der Greifringe, Reifen und Felgen auf Beschädigungen und Druckverlust.

15.2 Wöchentliche Kontrolle - Luftdruck der Antriebsräder

Verletzungsgefahr durch zu hohen Luftdruck!
Zu hoher Luftdruck führt zum Platzen der Reifen

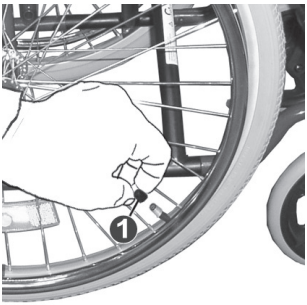
- *Füllen Sie die Reifen nicht über den angegebenen Druck.*

Verwenden Sie zum Prüfen des Luftdruckes nur geeichte Instrumente, wie sie z.B. an Tankstellen bereitstehen.

- Ventilkappe (1) entfernen - Luftdruck prüfen.

  Luftdruck = 4,5bar / 45 hPa

- Ventilkappe aufschrauben.



15.3 Jahresinspektion - Inspektionsplan

Lassen Sie Ihren Rollstuhl einmal im Jahr von Ihrem Fachhändler durchsehen. Dieser hat die nötigen Werkzeuge und die Erfahrung um Ihren Rollstuhl optimal zu warten.

Beschreibung (Bauteil / Prüfung auf)			**Auswertung** i.O.	defekt
Baugruppe : Rahmen und Fahrwerk				
Rückhaltegurt /	ohne Beschädigung		❒	❒
	sicher befestigt		❒	❒
	sichere Schließung		❒	❒
Armlehnenpolster /	ohne Beschädigung		❒	❒
	sicher befestigt		❒	❒
Seitenteile /	Gelenke spielfrei		❒	❒
	Funktion leichtgängig		❒	❒
	sicher befestigt		❒	❒
Rückenlehnenbespannung /		ohne Beschädigung	❒	❒
		sicher befestigt	❒	❒
Sitzbespannung	ohne Beschädigung		❒	❒
	sicher befestigt		❒	❒
Sitz- und Rückenrahmen / ohne Beschädigung			❒	❒
Griffgummis der Schiebegriffe /		ohne Beschädigung	❒	❒
		sicher befestigt	❒	❒
Rahmen /	ohne Beschädigung		❒	❒
	ohne Korrosion		❒	❒
Reflektoren /	ohne Beschädigung		❒	❒
	sicher befestigt		❒	❒

Beschreibung (Bauteil / Prüfung auf)		**Auswertung** i.O.	defekt
Baugruppe : Rahmen und Fahrwerk			
Lenkrollen /	ohne Beschädigung	❒	❒
	Gelenke spielfrei	❒	❒
	Funktion leichtgängig	❒	❒
Antriebsräder /	ohne Beschädigung	❒	❒
	sicher befestigt	❒	❒
Reifen /	ohne Beschädigung	❒	❒
	Luftdruck	❒	❒
Anti-Kipp-Räder /	ohne Beschädigung	❒	❒
	Rollen drehen leichtgängig	❒	❒
Baugruppe : Bremsen			
Feststellbremse /	alle Bauteile ohne Beschädigung	❒	❒
	sichere Funktion	❒	❒
Bremse für Begleitperson /	alle Bauteile ohne Beschädigung	❒	❒
	sichere Funktion	❒	❒
	Bremsen wirken gleichmäßig auf beide Räder	❒	❒
	Bowdenzüge sind leichtgängig	❒	❒

16.0 Reparaturen

Die nachfolgenden Reparaturhinweise sollen Sie in die Lage versetzen, kleine Reparaturen selbst ausführen zu können. Beim Umgang mit Werkzeugen kann ein Verletzungsrisiko nicht ausgeschlossen werden, führen Sie die Arbeiten deshalb nur aus, wenn Sie mit dem Umgang der beschriebenen Werkzeuge vertraut sind.
Falls Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren **Days Healthcare** Fachhändler (siehe Händlerstempel auf der Rückseite des Umschlages).
Um den festen Sitz aller Muttern und Befestigungsschrauben nach der Reparatur zu gewährleisten, sollten diese mit den festgelegten Drehmomenten festgezogen werden. Eine Liste mit den entsprechenden Drehmomenten finden Sie im Anhang.

Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!
Achten Sie bei allen Reparaturen auf die besondere Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen. Besonders an allen dreh- und verstellbaren Bauteilen des Rollstuhls, wie z.B. im Bereich der Lenkräder und Faltschere.

Unfallgefahr!

- *Selbstsichernde Muttern beim Zusammenbau durch neue selbstsichernde Muttern ersetzen.*
- *Selbstsichernde Muttern nicht durch normale Muttern ersetzen.*
- *Bei Schraubverbindungen mit Federringen, Federringe beim Zusammenbau prüfen und bei Bedarf ersetzen.*

16.1 Werkzeug

Einige der zur Ausführung der beschriebenen Reparaturen erforderlichen Werkzeuge sind im mitgelieferten Werkzeugsatz enthalten.
Zusätzlich benötigen Sie:

1 x Ringschlüssel, SW 14 mm

1 x Schraubendreher, Flachkopf

2 x Montierhebel

16.2 Radausbau und Reparatur

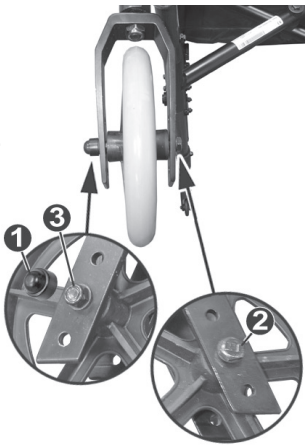
16.2.1 Aus- und Einbau - Lenkrad

HINWEIS
Zum Entfernen der Lenkräder, legen sie den CASA*move* nach hinten auf die Handgriffe. Um Beschädigungen zu vermeiden, sollten Sie eine geeignete Unterlage (Pappe) unter die Handgriffe legen.

Werkzeug aus dem Werkzeugsatz:
1 x Ringschlüssel

zusätzliches Werkzeug:
1 x Ringschlüssel (SW 14 mm)
1 x Schraubendreher, Flachkopf

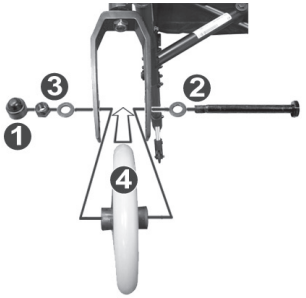
Lenkrad ausbauen



Ausbau des Lenkrades:

- Schutzkappe (1) der Mutter mit Schraubendreher entfernen.
- Radachse (2) mit Ringschlüssel (SW 14) festhalten und die selbstsichernde Mutter (3) mit Ringschlüssel aus Werkzeugsatz entfernen.
- Radachse aus der Lenkgabel und dem Rad herausziehen.
- Rad aus der Lenkgabel entfernen.

Lenkrad einbauen



Einbau des Lenkrades:

- Rad (4) in die Lenkgabel einsetzen.
- Radachse mit der Unterlegscheibe (2) in die Lenkgabel und das Rad einschieben.
- Die zweite Unterlegscheibe auflegen und die selbstsichernde Mutter (3) aufschrauben und festdrehen.
  Radachse dabei mit Sechskantschlüssel (SW 14 mm) gegen Verdrehen sichern.
- Schutzkappe (1) auf die Mutter aufdrücken.

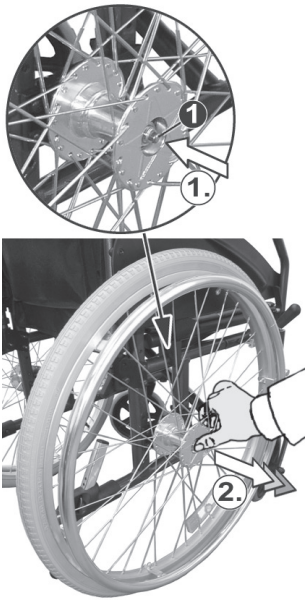
16.2.2 Aus- und Einbau - Antriebsrad

Ausbau des Antriebsrades:

➨ 1. Verriegelung (1) der Steckachse betätigen und

➨ 2. das Rad mit Radachse aus der Aufnahmebuchse herausziehen.

Antriebsrad ausbauen

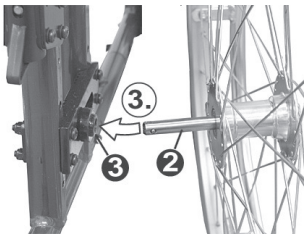


Einbau des Antriebsrades:

➨ 1. Verriegelung (1) der Steckachse betätigen und

➨ 3. die Steckachse (2) in die Aufnahmebuchse (3) einschieben bis die Sperrkugeln (4) am Ende der Buche herausgleiten.

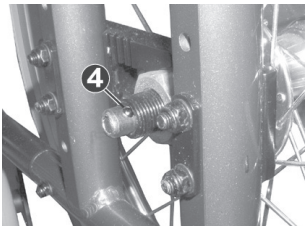
Rad einsetzen



Unfallgefahr durch Radverlust!

- *Die Steckachse ist nur korrekt verriegelt, wenn die Sperrkugeln aus der Buchse herausragen.*

Detail: Sperrkugel



Unfallgefahr!

- *Nach jedem Radwechsel müssen die Feststellbremsen auf einwandfreie Funktion geprüft und bei Bedarf eingestellt werden.*

16.2.3 Schlauch / Reifendecke ersetzen

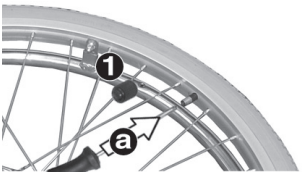
Werkzeug:
1 x Schraubendreher
2 x Montierhebel

➨ Das beschädigte Rad ausbauen.

➨ Ventilkappe (1) abschrauben.

➨ Federstift (a) im Ventil vorsichtig mit Schraubendreher eindrücken, bis der Schlauch vollständig entlüftet ist.

Reifen entlüften



➨ Reifendecke durch Zusammendrücken der Reifenseiten vom Felgenrand lösen.

➨ Montierhebel (2) gegenüber des Ventiles zwischen Reifendecke und Felge führen und den Reifen von der Felge hebeln.

HINWEISE:
- Verwenden Sie keine Schraubendreher als Hebel, da dadurch die Gefahr der Beschädigung des Schlauches zu groß ist.
- Um Beschädigungen an der Felge zu vermeiden legen Sie eine Unterlage (Pappe) zwischen Felge und Montierhebel.

➨ Zweiten Montierhebel (3) im Abstand von ca. 10 cm zum ersten Montierhebel zwischen Reifendecke und Felge führen und die Reifendecke von der Felge hebeln.

➨ Wie beschrieben fortfahren, bis eine Seite der Reifendecke vollständig von der Felge entfernt ist.

- Den defekten Schlauch aus der Reifendecke entfernen.
- Das Ventil (4) des neuen Schlauches in die Bohrung der Felge einfädeln.

- Den neuen Schlauch in die Reifendecke einlegen (5).
  Der Schlauch darf nicht verdreht in der Reifendecke liegen.
- Schlauch aufpumpen, bis er sich leicht entfaltet.

- Die Reifendecke (6) vom Ventil aus auf die Felge aufdrücken.
  Der Schlauch darf nicht zwischen Reifendecke und Felge eingeklemmt werden.
- Reifen mit korrektem Luftdruck befüllen (45 hPa / 4,5 bar).
- Kontrollieren, dass die Seiten der Reifendecke an der Felge anliegen.

16.3 Feststellbremse einstellen

Unfallgefahr!
Die einwandfreie Funktion der Feststellbremsen ist nur bei ordnungsgemäßem Luftdruck der Reifen gewährleistet.

- *Prüfen Sie vor dem Einstellen der Feststellbremsen den Luftdruck der Antriebsräder.*
- *Prüfen Sie nach dem Einstellen die einwandfreie Funktion der Feststellbremse.*

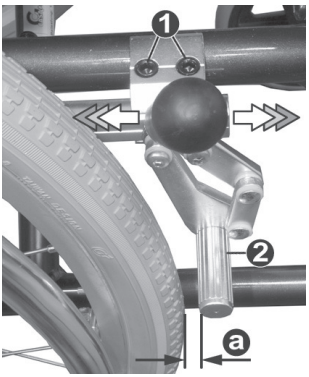
Werkzeug aus dem Werkzeugsatz:
1 x Sechskantschlüssel (SW 5 mm)

➨ Klemmschrauben des Halters der Feststellbremse (1) mit Sechskantschlüssel (SW 5mm) lösen.

➨ Bremse soweit verschieben bis der Abstand (a) zwischen Reifen und Bremsrohr (2) ca. 10 mm beträgt.

➨ Bremsrohr (2) waagerecht ausrichten und Klemmschrauben des Halters (1) festziehen.

Feststellbremse einstellen



16.4 Höhe der Anti-Kipp-Räder einstellen

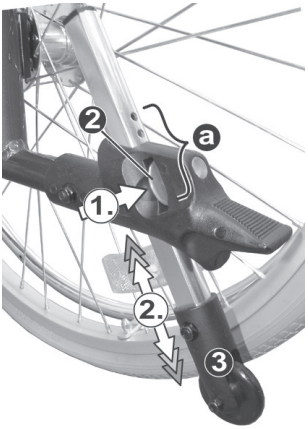
Die Höhe der Anti-Kipp-Räder (1) ist von der Größe der Antriebsräder abhängig. Ein Austausch der Antriebsräder gegen Räder mit verändertem Durchmesser macht eine Neueinstellung erforderlich. Diese Einstellung muss von einem Fachhändler oder einer fachkundigen Person vorgenommen werden.
Nach der Neueinstellung ist in jedem Fall zu prüfen, dass die Anti-Kipp-Räder ein Überkippen des Rollstuhles in die Rückenlage sicher verhindern.

Einstellen der Höhe:

Die Höhe der Anti-Kipp-Räder wird über Bohrungen im Radträger (a) eingestellt.

- 1. Verriegelung (2) ziehen und
- 2. Radträger (3) auf die gewünschte Höhe bringen.
- 3. Verriegelung loslassen und Radträger leicht einschieben oder herausziehen, bis die Verriegelung sicher in die Bohrung des Radträgers eingreift.

Höhe einstellen



17.0 CASA*move* vorübergehend stilllegen

Wenn Sie Ihren CASA*move* über längere Zeit nicht nutzen wollen, bereiten Sie ihn folgendermaßen vor:

- Verschmutzung und Staub entfernen.
- Reifenluftdruck prüfen und einstellen.
- CASA*move* zusammenklappen und so einlagern, dass die Reifen nicht auf dem Boden stehen.

18.0 Anhang

Typenschild

18.1 Typenschild

Das Typenschild befindet sich an der Faltschere des CASA*move* und zeigt u.a. folgende Angaben:

- Hersteller
- Artikelbezeichnung
- Seriennummer
- maximale Belastung

18.2 Technische Daten

Gesamtgewicht	ca. 16 kg
maximale Belastung	130 kg
Reifengrößen (Standard)	
vorn / pannensicher	200 x 50
hinten / pannensicher	24 x 1 3/8“
Reifendruck	45 hPa (4,5 bar)
Sitzbreite, CASA*move* LR	38/ 40/ 43/ 46/ 48 cm
Sitztiefe	40 cm
Sitzhöhe (ohne Sitzkissen)	45 - 50 cm
Rückenlehnenhöhe (ohne Sitzkissen)	40 - 45 cm
Gesamthöhe	85 - 97 cm
Gesamtlänge, ohne Beinstützen	72 -78 cm
Gesamtlänge, mit Beinstützen	97 - 103 cm
Gesamtbreite	Sitzbreite + 20 cm
Breite, zusammengeklappt	32 cm

18.3 Drehmomente für Befestigungsschrauben

Generelle Anzugsmomente für Muttern und Bolzen:

M5	= 4.5 bis 6 Nm	M10	= 30 bis 40 Nm
M6	= 8 bis 12 Nm	M12	= 50 bis 60 Nm
M8	= 18 bis 25 Nm		

18.4 Entsorgung des Rollstuhls

Der Rollstuhl besteht hauptsächlich aus Aluminium- und Kunststoffbauteilen. Die Entsorgung der einzelnen Materialien ist entsprechend den regionalen Umwelt- und Entsorgungsbestimmungen vorzunehmen und kann nur nach dem Zerlegen des Rollstuhls erfolgen.
Zum Zerlegen des Rollstuhls und zur Trennung und Entsorgung der Materialien sollten Sie ihn einem Fachhändler übergeben.

19.0 Zubehör / Optionen / Ersatzteile

19.1 Zubehör / Optionen

Zur Bestellung der Artikel wenden Sie sich bitte an Ihren **CASA***care*® Fachhändler.

Zubehör / Optionen:

Bezeichnung	Ausführung
Trommelbremssystem /	Handbremse für Begleitpersonen
Antriebsräder /	Reifengröße 22 x 1 3/8", Rad ohne Greifring
	Luftbereifung
Lenkräder /	Reifengröße 200 x 25 mm
	Reifengröße 150 x 25
	Luftbereifung
Seitenteile /	Desk-Ausführung
Therapietisch	
Stockhalter	

19.2 Ersatzteile

Ersatzteile sind über Ihren **Days Healthcare** Fachhändler zu beziehen. Es sind nur original **Days Healthcare** Ersatzteile zu verwenden.

20.0 Gewährleistung

Für die Rollstühle übernimmt **Days Healthcare** im Rahmen seiner Allgemeinen Geschäftsbedingungen für 24 Monate die Gewährleistung auf einwandfreie Beschaffenheit.

21.0 Ausgeführte Jahresinspektionen

Datum:_____ Händlerstempel _____ (Unterschrift)	**Datum:**_____ Händlerstempel _____ (Unterschrift)
Datum:_____ Händlerstempel _____ (Unterschrift)	**Datum:**_____ Händlerstempel _____ (Unterschrift)
Datum:_____ Händlerstempel _____ (Unterschrift)	**Datum:**_____ Händlerstempel _____ (Unterschrift)
Datum:_____ Händlerstempel _____ (Unterschrift)	**Datum:**_____ Händlerstempel _____ (Unterschrift)
Datum:_____ Händlerstempel _____ (Unterschrift)	**Datum:**_____ Händlerstempel _____ (Unterschrift)

(Stempel des Fachhändlers)

Days Healthcare GmbH & Co. KG
Oberbecksener Strasse 68
32547 Bad Oeynhausen
(t) + 049 (0)5731.78 65 - 0
(f) + 049 (0)5731.78 65 - 20

(e) info@dayshealthcare.de
(w) www.dayshealthcare.de

a DCC company